



Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 des
Eigenbetriebs Stadtwerke Hockenheim

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	3
1.1	Organisation und Zweck des Eigenbetriebs	3
1.2	Rechtsverhältnisse	3
1.3	Organe des Eigenbetriebs	3
2	Prüfungsverfahren	5
2.1	Grundlagen und Umfang der örtlichen Prüfung	5
2.2	Abgrenzung der Zuständigkeiten bei der Jahresabschlussprüfung	5
2.3	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	6
2.4	Prüfungsdurchführung	6
2.5	Vorjahresabschluss	7
2.6	Erledigung von Prüfungsfeststellungen	7
3	Wirtschaftsplan 2019	8
3.1	Erlass	8
3.2	Grundsatz der Vorherigkeit	8
3.3	Erfolgsplan	9
3.4	Abrechnung der Investitionen im Vermögensplan	11
4	Weitere Prüfungsfeststellungen	16
4.1	Berechtigungsverwaltung	16
4.2	Beteiligungen	16
5	Prüfungsbestätigung und Beschlussempfehlung	17

1 Vorbemerkungen

1.1 Organisation und Zweck des Eigenbetriebs

Die Versorgungsbetriebe der Stadt Hockenheim und das Freizeitbad Aquadrom sind zu einem Eigenbetrieb zusammengefasst und werden unter der Bezeichnung „Stadtwerke Hockenheim“ geführt.

Zweck des Eigenbetriebs ist die Versorgung des Stadtgebiets mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme sowie der Betrieb des Freizeitbades Aquadrom.

1.2 Rechtsverhältnisse

Die Rechtsverhältnisse des Eigenbetriebs sind in der Satzung des Eigenbetriebs Stadtwerke Hockenheim (Strom-, Gas-, Fernwärme und Wasserversorgung, Freizeitbad Aquadrom) vom 29.07.2015, im Folgenden Betriebssatzung (BS) genannt, geregelt.

Darüber hinaus liegt eine Geschäftsordnung vom 30.06.2010 vor.

Das Stammkapital des Eigenbetriebs beträgt zum Bilanzstichtag (31.12.2019) rd. 11,56 Mio. EUR (§ 5 BS).

1.3 Organe des Eigenbetriebs

Organe des Eigenbetriebs sind der Gemeinderat, der Werkausschuss sowie die Werkleitung.

Die **Werkleitung** wurde im Wirtschaftsjahr 2019 ausgeübt von:

Erste Werkleiterin: Frau Martina Wilk (ehem. Schleicher)

Zweiter Werkleiter: Herr Erhard Metzler

Der **Werkausschuss** (WAS) setzte sich im Wirtschaftsjahr 2019 wie folgt zusammen:

Vorsitzender:

Oberbürgermeister Dieter Gummer (bis 31.08.2019)

Oberbürgermeister Marcus Zeitler (ab 01.09.2019)

Stv. Vorsitzender:

Bürgermeister Thomas Jakob-Lichtenberg

Stadträte:

Frau Aline Kramer (ehem. Bender) CDU

Herr Christoph Kühnle CDU

Herr Fritz Rösch CDU

Frau Gabi Horn FWV

Herr Stefan Weber (bis 24.07.2019) FWV

Herr Florian Altenberger (ab 24.07.2019) FWV

Herr Klaus Zizmann (bis 24.07.2019) FWV

Herr Michael Sauter (ab 24.07.2019) FWV

Herr Jochen John (bis 24.07.2019) SPD

Frau Ingrid von Trümbach-Zofka SPD

Herr Richard Zwick SPD

Herr Michael Behr (bis 24.07.2019) Bündnis 90/Die Grünen

Herr Adolf Härdle Bündnis 90/Die Grünen

Herr Christian Keller (ab 24.07.2019) Bündnis 90/Die Grünen

Frau Larissa Rotter (ab 24.07.2019) Bündnis 90/Die Grünen

Herr Klaus Jahnke (bis 24.07.2019) FDP/LfH

Herr Helmut Kief (ab 24.07.2019) FDP/LfH

2 Prüfungsverfahren

2.1 Grundlagen und Umfang der örtlichen Prüfung

Gemäß § 111 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 110 Abs. 1 GemO hat das Rechnungsprüfungsamt (RPA) - zur Vorbereitung der Beschlussfassung des Gemeinderats über den Jahresabschluss des Eigenbetriebs - zu prüfen, ob

- bei den Einnahmen und Ausgaben und bei der Vermögensverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- der Erfolgs- und Vermögensplan eingehalten worden sind und
- das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind.

Die Prüfung ist innerhalb von vier Monaten nach Aufstellung des Jahresabschlusses durchzuführen (§ 111 Abs. 1 Satz 2 GemO).

Weiterhin obliegt dem Rechnungsprüfungsamt nach § 112 Abs. 1 GemO:

- die laufende Prüfung der Kassenvorgänge beim Eigenbetrieb
- die Kassenüberwachung
- die Prüfung des Nachweises der Vorräte und Vermögensgegenstände

2.2 Abgrenzung der Zuständigkeiten bei der Jahresabschlussprüfung

Am 27.11.2019 hat der Gemeinderat beschlossen, die BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft München mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2019 des Eigenbetriebs zu beauftragen.

Die Ergebnisse der Jahresabschlussprüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sind im Bericht vom 29.10.2020 zusammengefasst. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Nach § 111 Abs. 1 Satz 3 GemO ist bei der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses durch das RPA ein vorhandenes Ergebnis einer Jahresabschlussprüfung zu berücksichtigen. Um Doppelprüfungen zu vermeiden, wurden im Rahmen der örtlichen Prüfung die Prüfungsergebnisse der BBH AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft München bei der Auswahl der Prüfungsschwerpunkte berücksichtigt. Der Schwerpunkt der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft lag auf der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung (u.a. richtiger Nachweis des Vermögens und der Schulden), insofern wurde seitens der örtlichen Prüfung darauf verzichtet.

2.3 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand der Prüfungen waren der Jahresabschluss zum 31.12.2019 und der Lagebericht 2019.

Die Prüfung hat sich auf einzelne Schwerpunkte und Stichproben in den Bereichen Wirtschaftsführung, Ordnungsmäßigkeit der Betriebsführung und Rechnungslegung beschränkt.

2.4 Prüfungsdurchführung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind gemäß § 16 Abs. 2 EigBG innerhalb von 6 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres aufzustellen und dem (Ober-) Bürgermeister vorzulegen. Bei Gemeinden mit örtlicher Prüfung leitet der (Ober-) Bürgermeister diese Unterlagen unverzüglich der Prüfungseinrichtung zur örtlichen Prüfung zu.

Das RPA hat den Jahresabschluss und Lagebericht der Stadtwerke Hockenheim für das Wirtschaftsjahr 2019 am 06.04.2021 erhalten.¹ Der Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 29.10.2020 ist dem RPA am 01.04.2021 zugegangen.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Fristen zur Aufstellung des Jahresabschlusses (bis 30.06.2020) und zur Prüfungsdurchführung wurden überschritten.

¹ Der Lagebericht und der Anhang wurden am 29.10.2020 von der Werkleitung unterzeichnet.

2.5 Vorjahresabschluss

Der Jahresabschluss 2018 ist zusammen mit dem Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und dem Prüfungsbericht des RPA zunächst am 15.09.2021 im Werkausschuss vorberaten und anschließend dem Gemeinderat vorgelegt und von diesem mit Beschluss vom 29.09.2021 festgestellt worden. Gleichzeitig beschloss der Gemeinderat, die Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2018 zu entlasten und den Jahresverlust 2018 i.H.v. 12 TEUR auf neue Rechnung vorzutragen

2.6 Erledigung von Prüfungsfeststellungen

Die Erledigung von Prüfungsfeststellungen wird vom Rechnungsprüfungsamt laufend überwacht. Die im Rahmen der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses 2017 aufgeführten Beanstandungen befinden sich aktuell noch in der Abwicklung.

3 Wirtschaftsplan 2019

3.1 Erlass

Nach § 14 Abs. 1 EigBG ist für jedes Wirtschaftsjahr vor dessen Beginn ein Wirtschaftsplan (bestehend aus Erfolgsplan, Vermögensplan und Stellenübersicht) aufzustellen. Dieser ist eine Pflichtanlage zum Haushaltsplan der Stadt (§ 2 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO).

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs wurde am 27.02.2019 vom Gemeinderat wie folgt beschlossen:

Erfolgsplan	(Einnahmen und Ausgaben von je)	29.701.000 EUR
Vermögensplan	(Einnahmen und Ausgaben von je)	6.548.000 EUR

Außerdem wurden festgesetzt:

- Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen auf 4.029.000 EUR
- Der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 5.000.000 EUR

Die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplans 2019 wurde vom Regierungspräsidium Karlsruhe mit Verfügung vom 15.03.2019 bestätigt und die Genehmigung für den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen erteilt. Der Feststellungsbeschluss wurde am 30.03.2019 in der Hockenheimer Tageszeitung (HTZ) öffentlich bekannt gemacht. In der Zeit vom 01.04.2019 bis 09.04.2019 lag der Wirtschaftsplan zur Einsichtnahme öffentlich aus.

3.2 Grundsatz der Vorherigkeit

Die vom Gemeinderat beschlossene Haushaltssatzung, einschließlich des beschlossenen Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs, soll der Rechtsaufsichtsbehörde spätestens einen Monat vor Beginn des Haushalts-/Wirtschaftsjahres vorliegen (§ 14 EigBG, § 12 Abs. 1 EigBG i.V.m. § 81 Abs. 2 GemO).

Der Beschluss bzw. die Aufstellung erfolgte erst am 27.02.2019 und wurde der Rechtsaufsichtsbehörde mit dem Schreiben vom 28.02.2019 verspätet vorgelegt.

Auf die ggf. eingeschränkte Aufgabenerfüllung des Betriebs aufgrund der Vorschriften für die „vorläufige Haushaltsführung“ (§ 83 GemO) weisen wir hin und empfehlen der

Betriebsleitung bzw. der Verwaltung die rechtzeitige Aufstellung des Wirtschaftsplans, um eine Wirtschaftsführung auf der Grundlage einer rechtskräftigen Planung gewährleisten zu können.

3.3 Erfolgsplan

Mit der nachfolgenden Tabelle werden die Planzahlen 2019 mit dem Ergebnis des Erfolgsplans² 2019 verglichen:

	Plan 01.01.2019 TEUR	Ergebnis 31.12.2019 TEUR	Abweichung TEUR
Umsatzerlöse	28.909	28.521	-388
Andere aktivierte Eigenleistungen	181	1.167	986
Sonstige betriebliche Erträge	600	560	-40
Summe 1	29.691	30.248	557
Materialaufwand und bezogene Leistungen	19.324	19.705	381
Personalaufwand	5.386	4.758	-628
Abschreibungen	2.388	2.467	79
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.117	2.872	755
Summe 2	29.214	29.802	588
Erträge aus Beteiligungen	10	12	2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-189	-404	-215
Summe 3	-179	-391	-212
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
(Summe 1 - Summe 2 + Summe 3)	298	55	-243
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	167	178	11
Jahresergebnis	131	-123	-254

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebs Stadtwerke beträgt 55 TEUR und ist um 243 TEUR schlechter und somit erheblich niedriger ausgefallen als geplant.

Die Planzahlen für die „anderen aktivierten Eigenleistungen“ wurden um 986 TEUR erheblich übertroffen. Grund hierfür sind die nachträglich aktivierten Eigenleistungen (Technikerstunden) im Bereich Bäderbetriebe.

² Bei den Summen 1 und 2 wurden Anpassungen, aufgrund von Rundungsdifferenzen im Wirtschaftsplan 2019, vorgenommen.

Die Gesamtaufwendungen lagen in Summe um 588 TEUR unwesentlich über dem Planansatz.

Der Personalaufwand lag um 628 TEUR unter dem Planansatz. Die Gründe hierfür sind der gestiegene Anteil der Teilzeitbeschäftigten und die Nicht-Umsetzung von geplanten Nach- bzw. Neubesetzungen bei insgesamt leicht gestiegenem Personalstand. Die Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung fielen im Vergleich zum Vorjahr, aufgrund Neuberechnungen der Pensionsrückstellungen, erheblich niedriger aus. Dennoch wurden die Pensionsrückstellungen, auf der Grundlage von Gutachten, insgesamt weiter aufgestockt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen um 755 TEUR über dem Planansatz. Dies ist hauptsächlich auf höhere Aufwendungen für „Fremdleistungen Personal“, „Übrige Dienst- bzw. Fremdleistungen“ und auf Verluste aus dem Abgang vom Anlagevermögen zurückzuführen.

Der Planansatz für Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurde um 215 TEUR deutlich überschritten. Der Grund hierfür sind anfallende Aufzinsungen der Pensions- und Beihilferückstellungen.

Nach Berücksichtigung der Steuern ergibt sich im Ergebnis ein Jahresverlust i.H.v. rd. 123 TEUR. Das Jahresergebnis hat sich gegenüber den Planzahlen um 254 TEUR verschlechtert.

Über die Verwendung des Jahresgewinns oder die Behandlung des Jahresverlustes entscheidet der Gemeinderat (§ 16 Abs. 3 Nr. 1 EigBG). Die Verwaltung des Eigenbetriebs beabsichtigt dem Gemeinderat vorzuschlagen, den Jahresverlust i.H.v. rd. 123 TEUR auf neue Rechnung vorzutragen.

3.4 Abrechnung der Investitionen im Vermögensplan

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Gegenüberstellung der im Wirtschaftsjahr 2019 geplanten Investitionen mit den tatsächlichen Investitionsausgaben:³

	Investitionen 2019	Plan 01.01.2019 TEUR	Ergebnis 31.12.2019 TEUR	Abweichung TEUR
Gemeinsame Anlagen	Gemeinsame Anlagen	302	67	235
	Hardware 2019	32	15	17
	Software 2019	4	31	-27
	GT Viewer (Mobiles GIS)	16	0	16
	TK Anlage Gesamtunternehmen	170	0	170
	endica-Beteiligung	70	0	70
	Maßnahmen Gebäude Innen / Außen Obere Hauptst	10	0	10
	endica Implementierung SmartWorld	-	21	21
	BuG	20	9	11
	Innenausstattung	10	9	1
Sonstige BuG	10	0	10	
	Gesamtsumme Overhead	322	76	246
Wasser	Erweiterung und Erneuerung des Wasserrohre	-	109	-109
	Wasser-GG-Sanierung Buchenweg (170m)	-	27	-27
	Wasser GG-Sanierung Phili.-Schwab-Str. (470m)	-	52	-52
	Wasser GG-Sanierung Gabelsberger Str. (235 m)	-	30	-30
	Zähler und Hausanschlüsse	44	31	13
	Wasser Hausanschlüsse	34	31	3
	Ankauf Wasserzähler	6	0	6
	Ankauf Standrohre / Bauwasserzähler	4	1	3
	Gemeinsame Betriebsanlagen	15	13	2
	Büroumbau Gas / Wasserwerk	-	2	-2
	Bodensanierung Fahrzeughalle (hälftig Wasser)	-	10	-10
Ankauf von Geräten und Werkzeugen	10	0	10	
Sonstige BuG (Puffer Unplanbares)	5	0	5	
	Gesamtsumme Wasser	59	153	-94
Wärme	Erweiterung und Erneuerung des Wärmenetzes	90	788	-698
	Wärmenetz - Ausbau (Karlsruher Str.+ Puffer)	60	374	-314
	BHKW Nahwärmenetz	-	6	-6
	Eigenleistung Technik Nahwärmenetz	-	502	-502
	Mobile Heizzentrale	-	4	-4
	Hausanschlüsse	30	-98	128
		Gesamtsumme Wärme	90	788

³ Aufgrund der Rundung auf TEUR werden Beträge, die kleiner als 1.000 EUR sind nicht angezeigt. Leere Zellen stellen somit Werte dar, die größer 0 und kleiner 1.000 sind.

	Investitionen 2019	Plan 01.01.2019 TEUR	Ergebnis 31.12.2019 TEUR	Abweichung XXXXXXX TEUR
Strom	Umspannanlagen	1.600	1.587	13
	Großprojekt Umspannwerk	1.600	1.587	13
	Grundstückskauf (evt.)			
	Stationen	27	1	26
	Stadthalle Zugangstür 20 kV	9	0	9
	Station König (SF6 Anlage)	9	0	9
	Station Tiefgarage (SF6 Anlage)	9	0	9
	Umsetz. Trafostation Mannheimer Str. 10	-	1	-1
	Umbau Trafostation Untere Mühlstr.			
	Fernwirkanlagen und Sicherheitssysteme	75	32	43
	Netzleittechnik: Einbindung weiterer Stationen (FWA)	6	3	3
	Netzleittechnik: Erneuerung der Fernwirkstation	12	2	10
	Alarmanlage E-Werk (ISMS Maßnahme)	25	16	9
	Schrankenanlage E-Werk (ISMS-Maßnahme)	20	8	12
	Hardware ISMS	5	0	5
	Software ISMS	7	3	4
	Maßnahmen im Leitungsnetz 20 kV und 1 kV	1.099	-55	1.154
	Neuerlegung Mittelspannungskabel	20	0	20
	Neuerlegung Niederspannungskabel	10	0	10
	Elektro-Hausanschlüsse	10	-83	93
	3 Elektro Ladesäulen (Messplatz, Ob. Hauptstr.)	30	25	5
	Elektroauto	30	2	28
	20 kV LTG - Zahn - Gleisstr. Süd	63	0	63
	20 kV UW - Fränkle - Pf.Ring Taläcker	232	0	232
	20 kV UW -Mehring - Neustadter Str. - Süba	148	0	148
	20 kV Netzverstärkung HORI Ausbaustufe 1 (BW-Ce)	56	0	56
	20 kV Netzverstärkung HORI Ausbaustufe 2 (UW - B)	500	0	500
	20kV Messplatz-Festhalle-Süba-Mühlstr	-		
	HA Strom für GDRA Nahwärme	-	1	-1
	Zählerwesen	55	112	-57
	Prepaid Zähler	10	0	10
	IMSB: Gateways	20	0	20
	Modems, Funkrundsteuerempfänger	25	8	17
	Zähler	-	104	-104
	Gemeinsame Betriebsanlagen	100	61	39
PKW Hr. Rothausky	22	23	-1	
PKW + Innenausstattung Hr.Biedlingmeier	28	16	12	
Bürosanierung E-Werk	30	17	13	
Werkzeuge und Geräte	10	0	10	
Innenausstattung Betriebsgebäude	10	0	10	
albw, Flügeltürenschränk E-Werk	-			
Besucherstühle	-	1	-1	
Schreibtafel CC mobil Alurahmen	-	1	-1	
Klimagerät	-			
Schlüsselmanager	-	1	-1	
Spannungsprüfer	-	3	-3	
Gesamtsummen Strom	2.956	1.738	1.204	

	Investitionen 2019	Plan 01.01.2019 TEUR	Ergebnis 31.12.2019 TEUR	Abweichung xxxxxxx TEUR
Gas	Bezugs- und Erzeugungsanlagen	-	184	-184
	Heizung Übergabestation Gaswerk	-	184	-184
	Erweiterung und Erneuerung des Gasrohrnetzes	439	223	216
	Neuverlegung ND Gasleitung Talhaus	380	0	380
	Erneuerung Gasdruckregelanlage	23	0	23
	Anlage Kathodischer Korrosionsschutz	36		36
	Gas GG-Sanierung Buchenweg (170m)	-	27	-27
	Gas GG-Sanierung Phili.-Schwab-Str. (470m)	-	78	-78
	Gas GG-Sanierung Gabelsberger Str. (235 m)	-	44	-44
	GG Sanierung Gasleitung Kollmerstr.	-	73	-73
	Zähler und Hausanschlüsse	57	29	28
	Gas Hausanschlüsse	40	21	19
	Ankauf Gaszähler	5	0	5
	Ankauf Gaszähler SmartMeter	10	7	3
	Zählerregler	2	0	2
	Gebäude und Grundstücke	-	13	-13
	Büroumbau Gaswerk	-	1	-1
	Bodensanierung Fahrzeughalle (hälftig Wasser)	-	10	-10
	Überdachung Außenlager	-	2	-2
	Gemeinsame Betriebsanlagen	15	7	8
	Ankauf von Geräten und Werkzeugen	10	0	10
	Sonstige BuG (Puffer Unplanbares)	5	0	5
	Lento Bürodrehstuhl agilis schwarz, GW	-		
Conrad, Ideal Aktenvernichter	-	1	-1	
Schrankenanlage	-	3	-3	
Rohrabschneider	-			
Hochdruckreiniger Kärcher	-	2	-2	
Hängeregisterschrank	-	1	-1	
Gesamtsumme Gas	511	456	55	

	Investitionen 2019	Plan 01.01.2019 TEUR	Ergebnis 31.12.2019 TEUR	Abweichung XXXXXXX TEUR
Freizeitbad Aquadrom	Technik	355	345	10
	Brandschutz incl. Verlegung Werkstatt	250	96	154
	Sanierung Lüftungsanlagen	25	0	25
	Filteranlage Solebecken innen Kursbecken	80	43	37
	Erdwärmespeicher (Forschungsprojekt KIT)	-	2	-2
	Traktor und Mähwerk Mietkauf	-	16	-16
	Einbruchmeldeanlage	-	29	-29
	Technikerstunden Brandmeldeanlage	-	157	-157
	Gebäude	215	165	50
	Dachsanierung (energetisch)	180	3	177
	Abbau Eternitleitungen	25	11	14
	energetische Maßnahmen	10	0	10
	Technikerstunden Foyer	-	151	-151
	Kasse	55	15	40
	Wegweisersystem	15	0	15
	Ausschilderung	2	0	2
	Wertschließfächer / Behindertenspinde	20	5	15
	Nachzahlautomaten, 1 Stück	18	0	18
	Kasse: Banknoten -/ Münzzähler	-	4	-4
	Kassensystem	-	3	-3
	Software für Kassenbereich	-	3	-3
	Freibad / Aussenbereich	295	13	282
	Erneuerung Umkleidekabinen Freibad	10	2	8
	Wellenbecken (Edelstahlvariante)	200		200
	Beschattung Kinderbecken	30	0	30
	neuer Wirtschaftsweg BHKW2	30	0	30
	Zaunanlage	25	11	14
	Bad	85	178	-93
Abfalleimer	15	0	15	
Treppe Zugang Rutschenturm	30	0	30	
Decken, Sportbecken und Spassbereich (Streicharbeit)	25	0	25	
Spielgeräte AQUA	5	0	5	
Leinen Befestigung/Sportbecken	5	0	5	
Versiegelung / Rutschfest Boden Bad	5	4	1	
GP Umbau 2016-2017: Kinderbecken +Rückb.	-	5	-5	
Umbau Umkleiden Badebereich	-	30	-30	
Umbau Foyer (Großprojekt Badumbau)	-	22	-22	
Technikerstunden Sportbecken	-	117	-117	
Sauna (Saunaland)	100	2	98	
Freibadzugang	100	0	100	
Umbau Spindanlagen Sauna	-	2	-2	

	Investitionen 2019	Plan 01.01.2019 TEUR	Ergebnis 31.12.2019 TEUR	Abweichung xxxxxxx TEUR
Freizeitbad Aquadrom	Restaurant	55	128	-73
	Buffet Modifikation	15	0	15
	Ausgabe Theke	15	0	15
	Bestuhlung Kiosk	10	0	10
	Untertisch Spülmaschinen	15	4	11
	Technikerstunden Kiosk	-	124	-124
	Betriebs- und Geschäftsausstattung (BuG)	70	20	50
	Betriebs- und Geschäftsausstattung (BuG)	25	0	25
	Werkzeuge und Geräte	25	0	25
	Liegen, Strandkörbe Freibad	20	0	20
	Honda Hrg 466 Rasenmäher	-	1	-1
	Jura Espressoautomat	-	1	-1
	Tiefkühlschrank	-		
	Regal mit Auffangwanne (würth)	-		
	Lahme, Funkfernbedienung	-	2	-2
	Mercateo, Stahlschrank	-		
	Regal mit Auffangwanne Gefahrtst Sauna	-		
	Bürostuhl Hr. Durak	-		
	BABE, Kunststoff-Türelement, Schüco	-	1	-1
	Duschtrennwände 5 er Kabinenanlage	-	4	-4
	HP Color Laser Jet Enterprise M552DN	-		
	HP Color Laser Jet Enterprise M552DN	-		
	Printus Chefsessek Sitness Director	-		
	Conrad, HP color Laserjet Enterprise	-		
	Unterwasserscheinwerfer	-	4	-4
	Business friends, Ultraschall Flow Meter	-	4	-4
Gesamtsumme Aquadrom	1.230	865	325	
	Investitionen Stadtwerke gesamt	5.168	4.076	1.039

Für den Eigenbetrieb Stadtwerke waren insgesamt 5,17 Mio. EUR für Investitionsmaßnahmen geplant. Davon sind Investitionsmaßnahmen in Höhe von 4,08 Mio. EUR umgesetzt worden. Dies entspricht 78,9 % des Planansatzes.

4 Weitere Prüfungsfeststellungen

4.1 Berechtigungsverwaltung

Die unter der Finanzbuchführungssoftware „SAP R3“ erteilten Berechtigungen für den Buchungskreis 5100 (MP1) und die Buchungskreise 5000 und 9000 (VWP) wurden, anhand der systemseitigen Auswertung „Rollenzuordnung zu Benutzern“ vom 11.11.2021, in Stichproben geprüft.

Die Prüfungsergebnisse sind im Verlauf der Prüfung besprochen worden. Dabei wurde die Erledigung einzelner Prüfungsbemerkungen zugesagt. Die Prüfung hat zu keinen wesentlichen Beanstandungen geführt.

4.2 Beteiligungen

Die im Jahr 2009 gegründete Stadtwerke Hockenheim Beteiligungs GmbH II hat weiterhin noch nicht ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen und erzielt daher fortlaufend jährlich Verluste. Der Jahresfehlbetrag belief sich im Wirtschaftsjahr 2019 auf rd. 3,0 TEUR. Dieser ist nach wie vor auf die Verwaltungskosten zurückzuführen (Jahresabschlussprüfungskosten i.H.v. 1.250 EUR). Das Eigenkapital ist somit nahezu aufgebraucht und betrug zum 31.12.2019 nur noch 0,5 TEUR.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital						
gezeichnetes Kapital	25	25	25	25	25	25
Verlustvortrag	9,9	11,9	14,3	16,7	19	21,5
Jahresfehlbetrag	2	2,4	2,4	2,3	2,5	3
Summe	13,1	10,7	8,3	6	3,5	0,5

Mögliche Tätigkeitsfelder werden laut Lagebericht noch eruiert. Da für das Jahr 2020 ein Ergebnis in gleicher Höhe erwartet wird, muss die Gesellschaft bei Nicht-Auflösung rekapitalisiert werden. Auf Ziffer 4.1 unseres Berichts über die Jahresabschlussprüfung 2017 vom 27.07.2021 wird verwiesen.

5 Prüfungsbestätigung und Beschlussempfehlung

Der Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebs Stadtwerke Hockenheim wurde vom Rechnungsprüfungsamt i.S.v. § 111 Abs. 1 i.V.m. § 110 Abs. 1 GemO in Stichproben geprüft. Die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung sind diesem Bericht zu entnehmen. Die Prüfung ergab keine Anhaltspunkte, die der Feststellung des Jahresabschlusses entgegenstehen.

Dem Gemeinderat wird deshalb empfohlen, den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2019 festzustellen. Außerdem hat der Gemeinderat über die Behandlung des Jahresverlustes und über die Entlastung der Werkleitung zu beschließen (§ 16 Abs. 3 EigBG i.V.m. § 12 EigBVO).

Hockenheim, 21. Dezember 2021



Isabella Zeuner



Sinan Tunbek